

Stand: Juni 2019

## Sichere Entsorgung von Kreuzkräutern im Landkreis Traunstein

In den letzten Jahren verbreiten sich die für (Nutz-)Tiere giftigen Kreuzkräuter, wie z.B. das Wasser-Kreuzkraut und das Jakobs-Kreuzkraut, auch in unserem Landkreis immer mehr. Während das Wasser-Kreuzkraut bevorzugt auf feuchten Grünlandstandorten und gedüngten Moorwiesen wächst, findet sich das Jakobs-Kreuzkraut an unterschiedlichen Standorten, v.a. trockeneren Böden, Brachen, Grünland und Wegrändern.

Die giftigen Inhaltsstoffe (Pyrrolizidin-Alkaloide) von Kreuzkräutern führen zu Leberschäden und gefährden in Heu oder Silage besonders Nutztiere. Beim Ausreißen sollten Handschuhe getragen werden. Das Wasser-Kreuzkraut blüht von Juni bis Oktober, das Jakobs-Kreuzkraut von Mitte Juni bis August.

Eine ressourcenschonende Entsorgung ist über Kompostieranlagen, Verbrennungsanlagen, wie die Müllverbrennungsanlage in Burgkirchen, oder in geeigneten Biogasanlagen möglich.

Es kann bei allen kommunalen Wertstoffhöfen im Landkreis Traunstein durch unser Grüngutentsorgungsunternehmen Ostermaier, sicher entsorgt werden. Jakobskreuzkraut darf gut verpackt und verschlossen in Säcken in den Grüngutcontainer bzw. zum Häckselplatz gelegt werden. Die Firma Ostermaier nimmt diese Säcke zusammen mit dem sonstigen Grüngut mit auf und sorgt für eine fachgerechte Entsorgung. Durch das Verpacken in Säcken wird verhindert, dass sich der vorhandene oder nachreifende Samen durch den Wind weiter verbreitet. Über den Gärprozess in der Kompostierungsanlage wird die Keimfähigkeit der Samen auf Null reduziert.

Auch bei der Müllumladestation in Weiderting ist eine Anlieferung gut verpackt und verschlossen in Säcken jederzeit möglich. In diesem Fall wird um eine kurze telefonische Anmeldung bei der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landratsamtes Traunstein unter Tel. 0861/58-473, -156 oder -287 gebeten.



*Wasser-Kreuzkraut*



*Jakobs-Kreuzkraut*